

# Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen

Aktuelle Harmonisierungsanforderungen an Unternehmens-, Prozess- und IT-Architektur

Steigenberger Airport Hotel Frankfurt

25. & 26. November 2010

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten:

- Harmonisierung von EA und IT-Architektur
- Strategie und Umsetzung in Universalgroßbanken und bei mittelständischen Spezialbanken
- Unternehmensfusion als zusätzliche Herausforderung
- Aktuelle Herausforderungen an Business Process Management
- Methodologische und technische Aspekte der IT-Integration
- Alignment im Internationalisierungskontext von Prozessen und Strukturen

Plus: Podiumsdiskussion an Tag 1:

**Die wichtigsten Schritte und Komponenten beim Aufbau des Architekturmanagements. Warum erleiden manche Unternehmen Rückschläge?**

Frühbucherrabatt 10 %:  
bei Buchung bis 30.06.2010

Kooperationspartner:



Competence  
SITE

„Eine Branche, deren Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit so grundlegend von gut abgestimmter IT-Unterstützung für seine Geschäftsprozesse abhängt, wie der Banken- und Versicherungssektor, kann sich eine solche Lücke zwischen den Anforderungen der Abteilungen und der Fähigkeit der IT dies zu liefern, nicht leisten.“

Frank Häger, Geschäftsführer, ILOG Deutschland, 20.02.2007

Eine IT, die optimal auf die Geschäftsziele, Strukturen und Prozesse der Finanzinstitute abgestimmt ist, kann im derzeitigen Marktumfeld einen potentiellen Wettbewerbsvorteil durch erhöhte Flexibilität bei geringeren Kosten bedeuten.

 marcusevans

Referenten:

**Thomas Kohaut**  
Leiter IT-Strategie-Management  
**Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)**

**Dr. Günther Meinhold**  
Group Information Technology  
GS-IT Architecture  
**Commerzbank AG**

**Laura Hauser**  
Head of IT Corporate Business Solutions  
**Raiffeisen International Bank Holding AG**

**Dr. Ludwig Keller**  
Head of Application Governance  
**Deutsche Bank AG**

**Thomas Huber**  
Leiter Betriebsorganisation  
**BBBank e.G.**

**Andreas Fitze**  
Head IT Governance, Strategy, Risk, Process & Security  
**PostFinance (Die Schweizerische Post)**

**Dr. Wolfgang Hebgren**  
Leiter IT Systeme Aktien / Renten  
**DekaBank Deutsche Girozentrale**

**Dr. Sascha Groh**  
Hauptabteilungsleiter IT-Querschnitt  
**Versicherungskammer Bayern**

**Christian Weidinger**  
Leiter Betriebsorganisation  
**ARAG Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-Aktiengesellschaft**

**Manfred Kulmitzer**  
Director, Head Business Architecture  
**CREDIT SUISSE AG**

**Boris Strucken**  
Abteilungsleiter IVO-AO  
Anwendungen/Organisation  
**Münchener Hypothekbank eG**

**Stephan Fahnenbruch**  
CIO, Director  
**HSH Nordbank Securities S.A.**

**Dr. Christian Nowak**  
Chief IT Architect,  
s IT Solutions AT Spardat GmbH  
**Erste Group Bank AG**

**Stephan A. Lenz**  
Leiter Service- und Prozessmanagement  
**Zürcher Kantonalbank**

**Dr. Peter Küng**  
Senior IT Architect  
**CREDIT SUISSE AG**

**Dr. Michael Wissen**  
Chefarchitekt IT-Süd  
**Barmer GEK**

**Stephan Walliser**  
Leiter Projekt- & Portfoliomanagement  
**Basler Versicherung AG**

**Dr. Christoph Auer**  
Leiter Projekte, Prozesse & Systeme  
**PORSCHE Bank AG**

### **Dr. Christoph Auer**

Der promovierte Betriebswirt und Wirtschaftsingenieur Christoph Auer ist seit 2004 beim größten europäischen KFZ-Einzelhandelskonzern, der Porsche Holding Salzburg, in diversen Führungspositionen tätig. Seit 2006 ist er für die Gruppenfunktionen Strategische IT & Prozess Management und das Standardisierungsprogramm für die gesamte Porsche Bank Gruppe verantwortlich. In seiner heutigen Funktion als Bereichsleiter Projekte, Prozesse & Systeme (Group CIO) wurden Dr. Auer auch der operative IT-Bereich im Kernmarkt Österreich sowie die Abteilung Projekt & Programm Management unterstellt. Davor beriet er als Senior Consultant österreichische Top-Unternehmen, wie Raiffeisen Bank, Styria Medien Konzern oder AVL List, bei den Themen E-Business und Finance Management. Seine Karriere begann Dr. Auer als Controller in der Versicherungsbranche.

### **Andreas Fitze**

leitet die Bereiche IT Governance & Strategie, Risikomanagement, Prozessmanagement und IT Security bei PostFinance und ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Vor dem Eintritt in die Post führte er diverse internationale Projekte. Der El. Ing. HTL absolvierte das Executive MBA der Universität St. Gallen und ist zertifizierter CGEIT und CISA.

### **Dr. Sascha Groh**

ist promovierter Informatiker. Nach seinem Studium arbeitete er bei der BayernLB als Architekt und IT-Stratege und entwickelte in dieser Funktion den Mittelfrist-IT-Bebauungsplan. Nach dem Wechsel zu einer EOn-Tochter führte er als Bereichsleiter IT unter anderem neue eBusiness-Anwendungen für die regionalen Energieversorger des Konzerns ein. Seit Anfang 2004 ist er bei der Versicherungskammer Bayern zunächst als Leiter Architektur, dann als Hauptabteilungsleiter IT-Querschnitt tätig mit den Schwerpunkten Enterprise Architecture Management und Einführung von SOA und BPM

### **Laura Hauser**

Nach ihrem Abschluss in Computer Science und Business Administration war Frau Hauser bei verschiedenen internationalen Unternehmen tätig sowohl in leitenden Positionen bei Vertrieb und General Management als auch als Projektmanager und Business Analyst an der Schnittstelle zwischen Business und IT. Frau Hauser arbeitet seit 2006 bei Raiffeisen International als Senior IT Program Manager und seit 2008 ist sie zuständig für IT & Business Alignment im Bereich Corporate Banking.

### **Dr. Wolfgang Hebgen**

hat 1995 Promotion im Fachbereich Informatik an der Universität Kaiserslautern abgeschlossen. Anschließend war er ein Jahr in einer IT-Unternehmensberatung tätig, bevor verschiedene Aufgaben im Risikocontrolling und der IT/Org der DG Bank, später DZ BANK, übernahm. Der wichtigste Erfolg war dort der Umbau einer konventionellen IT hin zu einer SOA. Zuletzt war Dr. Hebgen fast drei Jahre als Senior Project Manager bei der RZB AG in Wien, bevor im er seine heutige Aufgabe bei der Dekabank in Frankfurt annahm.

### **Thomas Huber**

ist ausgebildeter Bankkaufmann/Finanzassistent und Diplom-Kaufmann. Nach dem Studium an der Universität Mannheim war er bei der KPMG AG als Wirtschaftsprüfungsassistent und Unternehmensberater im Bereich Financial Services tätig. Als Projektleiter bei der Sparkasse Pforzheim/Calw war er mit diversen Großprojekten betraut. Seit 2003 ist er als Leiter Betriebsorganisation der BBBank eG zuständig für die Kernkompetenzen Inhouse Consulting, Prozessmanagement, Projektmanagement sowie der Anwendungsentwicklung. Nebenberuflich hat Hr. Huber seit vielen Jahren einen Lehrauftrag an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

### **Dr. Ludwig Keller**

took his doctoral degree in Computer Science from the University of Karlsruhe (TH), Germany. After joining Deutsche Bank in 1995, he has been working in various IT management functions in Germany and New York. He is currently head of Application Governance focussing on Application Portfolio Management, IT Asset Data Management, and Application Intelligence.

### **Thomas Kohaut**

ist ausgebildeter Bankkaufmann und Diplom-Wirtschaftsinformatiker. Bereits während seines Studiums an der Universität Mannheim war er als freier Mitarbeiter am Wissenschaftlichen Zentrum Heidelberg der IBM tätig. Nach dem Studium stieg er Anfang 1995 bei der C&L Unternehmensberatung ein, später PWC Consulting bzw. IBM BCS. Dort prägte er, zuletzt als Associate Partner, wesentlich die Entwicklung des Themas SAP in Banken und die Entwicklung von Architekturen zur Gesamtbanksteuerung mit. Er leitete u.a. die Einführung von SAP R/3 bei der Dresdner Bank und im Rahmen des Bank Analyzers die Konzeption der SAP IAS-Lösung für Banken (heute „Accounting for Financial Instruments (AFI)“) bei der SAP AG. Seit April 2004 ist Thomas Kohaut bei der Landesbank Hessen-Thüringen als Leiter IT-Strategie-Management für den Aufbau und die Umsetzung der IT-Strategie, Enterprise IT-Architektur und des IT-Alignments verantwortlich.

### **Dr. Peter Küng**

arbeitet als IT-Architekt bei Credit Suisse. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Applikationsarchitektur, Business Rules Management, Geschäftsprozessautomatisierung, Software-Engineering & Methodik, Beratung und Reviews grosser Projekte. Bevor Peter Küng zur Credit Suisse stiess arbeitete er in der Software-Entwicklung, im Systems Engineering und im Process Performance Measurement. Peter Küng engagiert sich in mehreren Program Committees von IT-Konferenzen und ist im Editorial Board des International Journal of Business Process Management und des Information Resources Management Journal.

### **Manfred Kulmitzer**

- \* Studium der Nachrichtentechnik und Informatik an der technischen Universität Graz, Österreich
- \* Vice President bei Cap Gemini Ernst & Young mit den Schwerpunkten Enterprise Resource Planning, Business Process Reengineering und e-Business Projekten
- \* Managing Director der IDS Scheer AG (Schweiz) mit den Schwerpunkten Business Process Management (BPM) und SAP-Beratung
- \* Spezialist in den Bereichen Enterprise Technology Management, Enterprise und IT Architecture, Business Process Management sowie im Umfeld IT Risk & Business Continuity Management

## Referenten CV

### **Stephan A. Lenz**

hat eine betriebswirtschaftliche Ausbildung absolviert. Direkt danach wechselte er in die IT-Branche zu einem Industrieunternehmen. Nach mehreren Jahren Engagement im IT-Support und -Engineering führte ihn seine Entwicklung in die Finanzdienstleistungsbranche. Berufsbegeitende Weiterbildungen und Studien in Informatik und Wirtschaftsinformatik in Zürich und St. Gallen begleiteten seinen Werdegang an der Schnittstelle zwischen Business und IT. Stefan Lenz leitete während 5 Jahren den Bereich Business Technology für das Privat- und Firmenkundengeschäft. Im Rahmen eines strategischen Kooperations-Projektes entwickelte Stefan Lenz das Geschäftsmodell und den Service-Katalog der IT. Heute ist Stefan Lenz verantwortlich für die gesamtbankliche Fachführung des Geschäftsprozessmanagements und des Service-Managements der Logistik. Das Service-Management ist eine Schlüsselkompetenz um die Logistik zu einem Service-Center zu entwickeln.

### **Dr. Günther Meinhold**

Physikstudium und Promotion in Theoretischer Physik. Danach Tätigkeit in der Industrie, u.a. Untersuchung des Ausfallverhaltens elektronischer Bauelemente und Entwicklung von IT-Systemen zur Anlagenplanung für Großkunden der Chemieindustrie. Ab 1997 IT-Architekt in der Commerzbank AG mit den Schwerpunktthemen: Methodik der Softwareentwicklung, Web- und Webservice-Technologie, SOA, Innovationsmanagement und aktuell Komplexitätsmanagement. Vertreter der Commerzbank im SOA Innovation Lab e.V. und dort Mitarbeit an einem unternehmensübergreifenden EAM-Modell und an Konzepten für das Bebauungsmanagement der Gesamt-IT.

### **Boris Strucken**

Nach dem Studium der Informatik an der technischen Universität München mit Nebenfach Wirtschaftswissenschaften (Schwerpunkt praktische Informatik) arbeitete Herr Strucken als Anwendungsentwickler bei der HypoVereinsbank AG in München. Danach folgten Einsätze als Technologie Consultant und Teamleiter bei Accenture GmbH, Systemanalyst, technischer Projektleiter und Chefarchitekt bei der BMW Bank GmbH und als IT Spezialist für Projektmanagement, Qualitäts- und Architektur-Management in der zentralen IT bei der BMW AG. Zurzeit arbeitet Herr Strucken als Leiter Anwendungsentwicklung bei der Münchener Hypothekenbank eG.

### **Stephan Wallise**

leitet bei der Basler Versicherung AG in Basel den Bereich F + R Projekt- und Projektportfolio-Management. In dieser Funktion ist er direkt dem CFO unterstellt und dafür verantwortlich, der Geschäftsleitung Entscheidungsgrundlagen für die Zusammensetzung und Priorisierung des Projektportfolios zu liefern. In seinem Verantwortungsbereich angesiedelt ist auch ein Pool von Senior-Projektleitern, welche ihrerseits die internen Kunden und Auftraggeber beraten und die bereichsübergreifenden Projekte der Unternehmung leiten. Herr Walliser ist seit über 20 Jahren in der Schweizer Versicherungswirtschaft tätig und hat in den vergangenen Jahren alle PM-Rollen – vom Projektmitarbeiter, über Projektleiter, bis hin zum Auftraggeber – selber durchlaufen und so wertvolle Erfahrungen sammeln können, welche er gerne an Kollegen und als Referent an interessierte Kreise weiter gibt.

### **Dr. Michael Wissen**

verantwortet den Bereich Architekturmanagement der Barmer GEK am Standort Süd. Vor dem Zusammenschluss mit der Barmer Ersatzkasse leitete er das Architekturmanagement der GEK. Nach seinem Studium der Informatik an der Universität des Saarlandes arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation an zahlreichen öffentlichen und privatwirtschaftlich finanzierten Projekten. Seine Arbeitsschwerpunkte bezogen sich insbesondere auf die Themen "IT-Architekturmanagement" und "Software Engineering" in den Branchen "Telekommunikation", "Finanzdienstleister" sowie im Einzelhandel.

**Donnerstag, 25. November 2010**

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden**HARMONISIERUNG VON UNTERNEHMENS- (EA) UND IT-ARCHITEKTUR**09.15 **Case Study:****Erfolgsfaktor Business Alignment in IT Governance Programmen***Dieser Vortrag gibt einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch über das Business Alignment Konzept des Deutsche-Bank-Konzerns.*

- Wie kann Business IT Alignment erfolgreich in großen Unternehmen implementiert werden?
- Welche Schwierigkeiten in der Umsetzung sind zu lösen?
- Wie können IT Kosten und Komplexität durch Business und IT gemeinsam reduziert werden?
- Welche zukünftigen Herausforderungen sind zu lösen?

**Dr. Ludwig Keller**

Head Application Governance

**Deutsche Bank AG**10.00 **Case Study:****Business-IT-Alignment als Bestandteil der IT-Governance**

- Business-IT-Alignments als Wettbewerbsfaktor
- IT-Ausrichtung an der fachlichen Aufbauorganisation als Effizienzfalle
- „Business Capabilities“ als Bindeglied für die Kommunikation zwischen Fachbereichen und IT
- Integration des Business-IT-Alignment in den Alignment-Process der IT-Governance Helaba

**Thomas Kohaut**

Leiter IT-Strategie-Management

**Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)**

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:****Keine Zeit und kein Budget für Enterprise Architecture Management (EAM) oder zumindest pragmatisches EAM? Ansätze einer mittelständischen Spezialbank**

- Kurze Einführung in grundlegende Sichten des Enterprise Architecture Management (EAM) und Überblick zu typischen Vorgehensweisen
- Erfahrungen beim Einsatz der klassischen Methoden und deren Nachteile
- Ansätze für pragmatisches EAM und notwendige Voraussetzungen dafür
- Gefahren / Widerstände bei diesen Ansätzen mit Fazit
- Erfahrungen und erreichte Ergebnisse mit pragmatischem EAM Ansätzen

**Boris Strucken**

Abteilungsleiter IVO-AO Anwendungen/Organisation, Leiter Anwendungsentwicklung

**Münchener Hypothekbank eG**12.00 **Case Study:****IT- und Fachwissen. Was zusammengehört, muss wieder zusammen wachsen.**

- Manuelle Informationsverarbeitung – ein integraler Bestandteil der fachlichen Arbeit
- Abspaltung der automatisierten Informationsverarbeitung vom “Rest” der Businessprozesse
- Verlust an Prozesswissen durch Verlagerung der Details in die IT-Systeme
- Ganzheitliches Prozessmanagement als Kernaufgabe des Business-IT-Alignments
- Welche Art Wissen und welche Formen der Zusammenarbeit brauchen wir?

**Dr. Günther Meinhold**

Group Information Technology GS-IT Architecture

**Commerzbank AG**

12.45 Mittagspause

**Buchungsinformation:**

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: [H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com](mailto:H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com)[www.marcusevansde.com/IT-Alignment](http://www.marcusevansde.com/IT-Alignment)14.00 **Case Study:****Service-Management für ein wirkungsvolles Business-IT-Alignment im partnerschaftlichen Dialog**

- Geschäftsprozesse und Services im Kontext
- Service-Management der Logistik in einer Universalbank
- Service-Katalog als Basis für den partnerschaftlichen Dialog
- Geschäftsorientierte Steuerung des Service-Centers

**Stephan Lenz**

Leiter Service- und Prozessmanagement

**Zürcher Kantonalbank**14.45 **Case Study:****Warum ist Business-IT-Alignment so schwierig?**

- Was hat im Business bzw. in der IT einen hohen Stellenwert?
- Was ist der Zeithorizont von Business-IT-Alignment?
- Welche Bedeutung haben Modelle?
- Welches sind die relevanten Stakeholder?
- Welche Instrumente haben sich bewährt?

**Dr. Peter Küng**

Information Technology, Application Architecture

**CREDIT SUISSE AG**

15.30 Kaffee- und Teepause

**AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN AN BUSINESS PROCESS MANAGEMENT**16.00 **Case Study:****Prozess im Mittelpunkt – Geschäftsprozessmanagement als Nervensystem des modernen Finanzunternehmens**

- Strategisches Geschäftsprozessmanagement (von der Unternehmensstrategie zu den Geschäftsprozessen, Definition verschiedener Rollen)
- Verzahnung der Geschäftsprozesse mit der IT (kunden- und vertriebsorientierte Architektur; Prozesse „am System“)
- Steuerungsimpulse hinsichtlich Mitarbeiterkapazitäten
- Maßnahmen zu Optimierungen (Zeiteinsparungen, Kosteneinsparungen, Qualitätssteigerungen)

**Thomas Huber**

Leiter Betriebsorganisation

**BBBank e.G.**16.45 **Case Study:****Prozess im Mittelpunkt: Businessprozessmanagement als Nervensystem eines modernen Versicherers**

- Der Versicherungsbetrieb der Zukunft und die Folgen für die IT-Landschaft
- BPM als Schlüssel für den Aufbau des Versicherungsbetriebs der Zukunft
- Auswirkungen von BPM auf das Unternehmen am Beispiel eines Stornoprozesses
- Lessons Learned aus den ersten Projekten

**Dr. Sascha Groh**

Hauptabteilungsleiter IT-Querschnitt

**Versicherungskammer Bayern**17.30 **Diskussionsrunde:****Die wichtigsten Schritte und Komponenten beim Aufbau des Architekturmanagements. Warum erleiden manche Unternehmen Rückschläge?****Dr. Christoph Auer**

Bereichsleiter Projekte, Prozesse &amp; Systeme

**Porsche Bank AG****Andreas Fitze**

Head IT Strategy, Risk, Security Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

**Die Schweizerische Post – PostFinance****Dr. Wolfgang Hebgén**

Leiter IT Systeme Aktien / Renten

**DekaBank Deutsche Girozentrale****Thomas Kohaut**

Leiter IT-Strategie-Management

**Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)****Stephan Lenz**

Leiter Service- und Prozessmanagement

**Zürcher Kantonalbank**

18.15 Abschließende Worte des Vorsitzenden

18.30 Ende des ersten Konferenztages

Freitag, 26. November 2010

08.15 Empfang mit Kaffee und Tee

08.45 Begrüßung durch den Vorsitzenden

#### METHODOLOGISCHE UND TECHNISCHE ASPEKTE DER IT-INTEGRATION

09.00 **Case Study:**

##### **Ausgestaltung einer gesamtheitlichen Architektur zur Harmonisierung von Geschäftsprozessen, Daten und IT-Applikationen im komplexen und heterogenen Umfeld des IT COO**

- Entwicklung eines gesamtheitlichen Frameworks und der dazugehörigen Governance, um die gesamte IT als Business zu managen
- Vorstellung einer "Best Practice" Vorgehensweise zur Modellierung von Geschäftsprozessen
- Notwendigkeit der Entwicklung eines holistischen "logischen Datenmodells"
- Vereinfachung von komplexen Migrationsvorhaben durch Einsatz eines gemeinsamen Layers zur Datenintegration
- Durchgängige Dokumentation und Analyse der IT-Applikationslandschaft im Rahmen des gesamtheitlichen Frameworks
- Umsetzung und Koordination der daraus resultierenden Roadmaps als mehrjährige Transformationsinitiative

**Manfred Kulmitzer**Director, Head Business Architecture  
**Credit Suisse AG**9.45 **Case Study:**

##### **IT vor Wertverlust bewahren**

- Standards in der IT Governance machen das IT-Management messbar und vergleichbar und verhindern, dass Firmen das Vertrauen in die IT verlieren.
- IT Governance ist nicht eine Frage der Firmengröße.
- Den Erwartungen der Geschäftsleitung gerecht werden
- Wie mach ich dies – nicht zu viel wollen für den Beginn
- Die wichtigsten Ziele einer IT Governance

**Andreas Fitze**Head IT Strategy, Risk, Security Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung  
**Die Schweizerische Post – PostFinance**

10.30 Kaffee- und Teepause

10.55 **Case Study:**

##### **Erfolgsfaktoren für ein funktionierendes Business IT Alignment – Erfahrungen aus zwei unterschiedlichen Ansätzen**

- Welche wesentlichen Einflussfaktoren bzgl. der Zusammenarbeit zwischen Fachbereich und IT lassen sich identifizieren?
- Welche Voraussetzungen muss die IT erfüllen?
- Welche Bedeutung besitzt die Standardisierung von Prozessen und Systemen?
- Welchen Einfluss kann das Architekturmanagement ausüben? Welche Steuerungsmechanismen sind notwendig?

**Dr. Michael Wissen**Chief Architect IT-Süd  
**Barmer GEK**11.40 **Case Study:**

##### **Business-IT-Alignment ist mehr als eine technische Herausforderung**

- Zieldefinition der Geschäftsbereiche
- Organisationsstruktur der IT
- Application Landscape
- Technische Verknüpfung der Anwendungen

**Dr. Wolfgang Hebgen**Leiter IT Systeme Aktien / Renten  
**DekaBank Deutsche Girozentrale**

12.25 Mittagspause

## Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: [H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com](mailto:H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com)[www.marcusevansde.com/IT-Alignment](http://www.marcusevansde.com/IT-Alignment)

#### ALIGNMENT IM INTERNATIONALISIERUNGSKONTEXT VON PROZESSEN UND STRUKTUREN

13.30 **Case Study:**

##### **IT & Business Alignment: Is this just another buzzword?**

- IT & Business Alignment as one of the top priorities of CIOs in our group
- But is it actually getting better?
- If yes, how would we know it?
- What does it really mean for us and how can we make it happen?

**Laura Hauser**

Head of IT Corporate Business Solutions

**Raiffeisen International Bank Holding AG**14.15 **Case Study:**

##### **Flexibles Business-IT-Alignment und IT-Standardisierung – Ein Widerspruch?**

*Das Ziel war es, möglichst schnell eine leistungsfähige und effiziente IT-Organisation in mehr als 25 Gesellschaften auf- bzw. auszubauen und dabei lokale Geschäftsinteressen optimal zu unterstützen. Fehlende Kommunikation, heterogene Systemlandschaften und unterschiedlichste Gesetzesanforderungen waren nur einige Herausforderungen auf dem Weg zu mehr Effizienz. Wichtige Erfolgsfaktoren für die Steigerung der Effizienz und das Business Alignment waren die Zusammenlegung des Prozess Managements und IT Managements in einem Verantwortungsbereich und das Konzept der flexiblen Standardisierung.*

**Dr. Christoph Auer**

Bereichsleiter Projekte, Prozesse &amp; Systeme

**Porsche Bank AG**

15.00 Kaffee- und Teepause

15.20 **Case Study:**

##### **Zusammenarbeits- und Alignmentstrategien in einem föderalistisch geführten Verbund von Banken und zentraler 'Führung'**

**Dr. Christian Nowak**

Chief IT Architect, s IT Solutions AT Spardat GmbH

**Erste Group Bank AG**

#### VORAUSSETZUNGEN FÜR BUSINESS-IT-ALIGNMENT

16.25 **Case Study:**

##### **Professionelles Projekt- & Projektportfolio-Management als unabdingbare Voraussetzung für ein funktionierendes Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen**

- Schaffung der Grundlagen (eine Kultur-Frage...)
- Transparenz der Prozesse
- Einheitliches Rollenverständnis
- Tools und Hilfsmittel

**Stephan Walliser**

Leiter F + R Projekt- &amp; Portfoliomanagement

**Basler Versicherung AG**17.10 **Case Study:**

##### **Prozess Management als Erfolgsfaktor für Business-IT-Alignment**

- Etablieren von Prozessdenken in den Fachabteilungen
- Definition der Abläufe zwischen Business und der (externen) IT sicherstellen
- Aufgaben der Organisation um Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen sicherzustellen
- Notwendige Rollen für die Umsetzung in der Organisation

**Cristian Weidinger**

Leiter Betriebsorganisation

**ARAG Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-Aktiengesellschaft**

18.05 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

18.15 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für Ihre Beiträge bedanken.

**Yury Gaft**

Conference Producer

**marcus evans (Germany) Ltd.**



# Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen

## ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

### Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: [H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com](mailto:H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com)

[www.marcusevansde.com/IT-Alignment](http://www.marcusevansde.com/IT-Alignment)

Code Preamailer II

BL930

**VERANSTALTUNG:** BUSINESS-IT-ALIGNMENT IN BANKEN UND VERSICHERUNGEN

**DATUM, ORT:** 25. & 26. NOVEMBER 2010, STEIGENBERGER AIRPORT FRANKFURT

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:

**Heide Guhl-Behrendt**

AN FAX NR.: **+49 (0)30 890 61 434**

### TEILNEHMER:

1.) Name .....

Position .....

E-mail .....

2.) Name .....

Position .....

E-mail .....

Unternehmen .....

Adresse .....

PLZ ..... Ort .....

Tel. .... Fax .....

### Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.  
Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.  
**marcus evans:** Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division  
Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

**Frühbucher** bis 30.06.2010 **10 % Rabatt**

### Teilnahmebetrag

- 2 Tage Konferenz + Online Dokumentation** Euro **2.799** zzgl. MwSt.  
 **Online Konferenzdokumentation** Euro **799** zzgl. MwSt.

### Software- / Beratungsunternehmen

- 2 Tage Konferenz + Online Dokumentation** Euro **3.499** zzgl. MwSt.  
 **Online Dokumentation** Euro **799** zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19 %. Der Teilnahmebetrag enthält 24 % Servicegebühr.

### Zahlungsweise

Bitte belasten Sie meine:  MasterCard  VISA  AMERICAN EXPRESS  Diners Club International

Karteninhaber .....

Adresse .....

Kartennummer ..... gültig bis .....

CVV Nummer ..... Unterschrift .....

### Zielgruppe:

**Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:**

- IT-Organisation • IT-Architektur • IT-Infrastruktur
- IT-Controlling • IT-Governance • IT-Operations
- Unternehmensorganisation • Unternehmensarchitektur (EA)
- Business Operations • Unternehmensstrategie
- Interne Unternehmensberatung • Business Technology
- Infrastructure

**aus Banken, Versicherungen, Sparkassen und KAGen**

### Hotelbuchungen:



Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Event GmbH gerne entgegen. Tel.: +49 (0)2166 33081 E-mail: [info@easy-res.de](mailto:info@easy-res.de)

### Hotel:

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet: Steigenberger Airport Hotel Frankfurt, Unterschweinstiege 16 60549 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (0)69 6975 0

### Veranstaltungsmodalitäten:

Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0)30 890 61 -213 / -214

### Ihre Darstellung auf der Veranstaltung:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafaltis, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

### Geschäftsbedingungen

1. Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
2. Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
3. Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
4. Copyright etc.: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
5. Datenschutz: Der Kunde bestätigt, dass er **marcus evans** gebeten und zugestimmt hat, dass seine Kundendaten in der Datenbank der Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe gespeichert werden. Diese Daten werden von Unternehmender **marcus evans**-Gruppe genutzt und an ausgewählte Dritte weitergeleitet, um den Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für den Kunden von Interesse sein können. Wünscht der Kunde keine weitere Zusendung derartiger Informationen, wird er gebeten, sich dies bezüglich an das örtliche **marcus evans**-Büro zu wenden oder eine E-Mail zu schreiben an [gleavep@marcusevansuk.com](mailto:gleavep@marcusevansuk.com) Telefonanrufe können zu Trainingszwecken und aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden.
6. Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt) und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es werden keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
7. Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtssprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtssprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.